

Magd uf Bstellig

Lustspiel in zwei Akten von Carmelo Pesenti

Personen (ca. Einsätze)	3 H / 4 D	ca. 75 Min.
Theo Müller (185)	Bauer, verwitwet, ca. 50 Jahre	
Ueli Steiner (133)	Knecht auf dem Sonnenhof, ca. 45 Jahre	
Anton Binggeli (88)	Bauer, Nachbar von Theo, ca. 50 Jahre	
Klara Binggeli (47)	Bäuerin, Frau von Anton, ca. 45 Jahre	
Jana Schiffler (82)	Bewerberin, ca. 30 Jahre	
Käthy Meier (62)	Bewerberin, ca. 50 Jahre	
Anna Frey (46)	Kontrolleurin, ca. 50 Jahre	

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Wohnstube von Bauer Müller

Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **8** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Unsere Texthefte sind in den Formaten A-4 (*gross*) und A-5 (*klein*) erhältlich. Bitte geben Sie bei der Bestellung die gewünschte Grösse an.

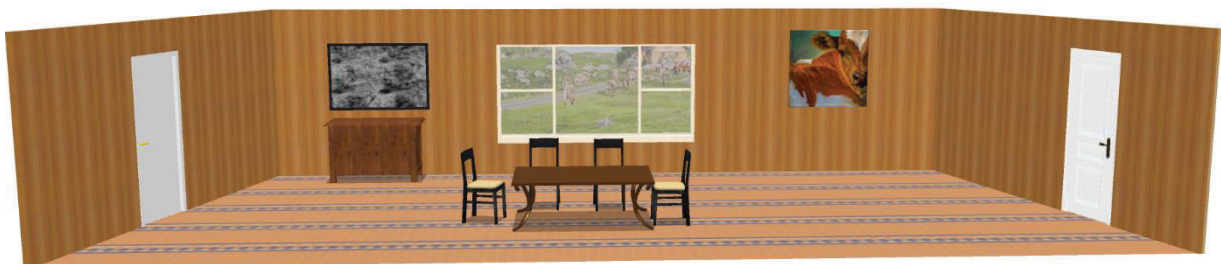
Inhaltsangabe:

Auf dem Sonnenhof leben Bauer Theo und sein Knecht Ueli seit dem Tod von Theos Frau alleine. Während Theo mit der Situation ganz zufrieden scheint, hat Ueli genug davon, neben Stallarbeit auch noch den ganzen Haushalt zu schmeissen. Eine Magd muss her – und zwar dringend. Nachbar Anton will helfen und versucht über eine etwas zweifelhafte App eine passende Kandidatin zu finden. Und so landet Influencerin Jana auf dem Hof – und durch ein Missgeschick ein roter Edelweiss-BH in Antons Hosentasche. Sehr zum Unmut von Antons Frau Klara.

Als dann auch noch Anna Frey eine unangemeldete Kontrolle durchführt und mit Käthy eine zweite Bewerberin für die Stelle als Magd vor der Tür steht, ist die Verwirrung perfekt. Ein Wettbewerb soll entscheiden, wer auf dem Sonnenhof bleiben darf. Eine rasante Bauernkomödie voller Humor, Eifersucht und überraschender Wendungen – und einem Wettkampf, bei dem plötzlich alle etwas zu verlieren haben.

Bühnenbild:

Wir sehen eine einfach eingerichtete Wohnstube. In der Mitte steht ein Tisch mit vier Stühlen. An der Wand eine Kommode mit Füßen, die nicht direkt auf dem Boden steht. Eine Türe rechts führt ins Freie, eine Türe links in die Küche und die weiteren Zimmer. Hinten gibt es ein Fenster. Weitere Einrichtungen nach Gutdünken der Regie.



Regie-Booklet:

Für dieses Stück ist ein Regie-Booklet erhältlich. Dieses enthält zahlreiche Hilfsmittel wie z. B. eine Requisitenliste oder einen Szenenplan. Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen.



Rollenbeschreibungen:

Theo Müller: Ein gutmütiger Mensch, der sich nicht stressen lässt. Er versucht es allen recht zu machen. Kleidung: Gepflegt, Jeans, Bauernhemd, passende Schuhe.

Ueli Steiner: Manchmal etwas schwer von Begriff aber nicht dumm, er weiss, wann genug ist. Kleidung: Etwas ungepflegt, etwas zerzaustes Haar, ein nicht all zu sauberer blauer Overall, Stiefel.

Anton Binggeli: Hilfsbereit, aber schaut, dass er auch etwas davon hat. Er ist etwas verschlagen und eher ein Drückeberger, besonders bei der Arbeit. Kleidung: Gepflegt, Jeans, Bauernhemd, Stallschuhe.

Klara Binggeli: Weiss, was sie will und kontrolliert ihren Mann auf Schritt und Tritt. Wenn es sein muss, greift sie hart durch. Kleidung: Gepflegt, Bluse, Rock, Strumpfhosen, passende Schuhe.

Jana Schiffler: Jung und verträumt, ihr erscheint alles einfach und unkompliziert. Sie will alles ausprobieren. Kleidung: Gepflegt, Bluse, kurzer Rock, Stümpfe und Pumps. Kleidung später: Blauer Overall, Stallschuhe.

Käthy Meier: Weiss, was sie will und sagt gerade heraus, was sie denkt, egal ob es passt oder nicht. Kleidung: Etwas ungepflegt, hochgesteckte Haare, Bluse, Rock, Stallschuhe.

Anna Frey: Liebenswert, freundlich, hilfsbereit und offen für eine neue Zukunft. Kleidung: Gepflegt, Bluse, Stoffhose, passende Schuhe.

1. Akt

1. Szene:

Theo, Ueli

Ueli: *(Wenn sich der Vorhang sich öffnet, wischt Ueli mit einem Besen den Boden. Er wirkt dabei alles andere als glücklich)* Das isch doch ned normal, dass ich als Chnächt jede Tag muess de Bode wüsche. Aber uf dem Hof gits natürlich kei Frau, wo die Arbet chan erledige, nume de dummi Chnächt. *(nimmt aus seiner Hosentasche ein Stoff-Taschentuch und wischt sich damit die Stirn ab)* Chan nur hoffe, dass es besseri Ziite git. *(sieht sich um und wischt das Zusammengewischte unter die Kommode)* Det luegt jo sowiso niemert drunder.

Theo: *(kommt von links)* Hallo Ueli, hettisch grad Ziit d Wösch ufzhänke?

Ueli: *(schmeisst den Besen auf den Boden)* Nei han ich ned! Jetzt längts, ich hilfe jo gärn aber alles mach ich au ned. Ich bin schliesslich de Chnächt und ned d Putzfrau.

Theo: Bisch mit em lingge Bei ufgstande?

Ueli: Isch doch wohr, sit mir ellei sind, Gott heb s Bärbeli selig, muess ich alles mache. Putze, wäsche, glette, mischte, choche und so wiiter. Suech doch äntlich emol en Magd!

Theo: Ich has jo probiert und han i de Puureziitig es Inserat ufgäh, aber es hett sich no niemert gmäldet.

Ueli: Ich gange jetzt det häre, won ich aneghöre, in Stall. *(geht wütend rechts hinaus und lässt die Türe offen)*

(Theo schaut ihm wortlos zu und schüttelt dabei den Kopf)

2. Szene:

Theo, Anton

Anton: *(kommt von rechts, die Türe bleibt offen)* Was isch denn au mit em Ueli los? Hett ihn es Wäspi gstoche? *(lacht)*

Theo: Er isch glaub echli überarbeitet.

Anton: Dem seit mer Burnout, hett er wahrschiindlich vom Huushalte. *(lacht)*

Theo: Das isch ned zum Lache. Sit s Bärbeli verstorbe isch, müend mir halt alles sälber mache.

Anton: Vielleicht söttisch dir öpper Neus sueche?

Theo: Was? Meinsch en neu Frau?

Anton: Wieso ned?

Theo: Erschtens han ich kei Ziit und zwöitens kei Luscht.

Anton: Denn suech halt en Magd.

Theo: Es hett sich bis jetzt jo no keini gmäldet.

Anton: Für was hett mer denn Fründe? Chum hock häre. *(setzt sich an den Tisch)*

(Theo setzt sich ebenfalls an den Tisch)

Anton: *(schaut sich um und spricht dann leise mit vorgehaltener Hand)* Ich han en gueti Quelle.

Theo: Was hesch gseit, han nüüt verstande?

Anton: *(spricht, dass man es versteht)* Ich han en gueti Quelle.

Theo: Was für en Quelle?

Anton: Psst... ned eso luut! En Quelle, wo du en gueti Magd findsch.

Theo: So gheimnisvoll wie du tuesch, hett das sicher en Hogge.

Anton: Kein Hogge, aber es müend ned grad alli wüsse.

Theo: Denn isch es allwäg unseriös.

Anton: *(schaut sich nochmal um und nimmt sein Handy aus der Hosentasche, sucht einen Moment eine App und zeigt sie dann Theo)* Lueg do, das isch en App, wo du ganz eifach chasch gueti Fachchräft finde.

Theo: *(schaut kritisch auf das Handy)* Das gseht aber ned eso uus.

Anton: Lueg, do gisch eifach ii, was d suechschesch und denn bechunsch unzähligi Vorschläg.

Theo: *(schaut Anton ungläubig an)* Also denn gib mol ii... gesucht... tüchtige Magd.

Anton: *(tippt auf dem Handy ein was Theo gesagt hat)* Wie alt?

Theo: Was wie alt?

Anton: Jo das muess mer do iigäh.

Theo: Denn gib irgendöppis ii.

Anton: (*tippt ein*) Föifezwänzgi.

Theo: Föifezwänzgi? Gohts no? Gib föifevierzgi ii.

Anton: (*tippt*) Bisch en Spielverderber. Hoorfarb?

Theo: (*nervt sich über die Fragen*) Das isch mir doch gliich, sie muess chöne schaffe.

Anton: Grössli, Breiti, Figur?

Theo: Das tönt ehnder nachere Partnervermittlung als nach ere App, wo mer Fachchräft findet.

Anton: Das isch en Multipower App, do findet mer alles.

Theo: So en Seich han ich no nie ghört. Und hetts öpper passends?

Anton: En Momänt... muesch Geduld ha... et voilà. D Susi.

Theo: Zeig emol. (*Anton gibt ihm das Handy*) Hett echli wenig aa.

Anton: Spielt doch kei Rolle, was sie aa hett, so lang sie es guets Härz hett. (*lacht*)

Theo: (*gibt ihm das Handy zurück*) Kei Ahnig was das für en Multipower App isch, aber sicher nüüt seriöses.

Anton: Han jo ned alli Aagabe chöne usfülle, denn isch d Suechi echli ungenau.

Theo: Wie chunsch überhaupt druf, dass das söll funktioniere?

Anton: Ich han das vor es paar Täg mol usprobiert.

Theo: Und? Bisch fündig worde?

Anton: Jo sicher (*schmunzelt*) und die hett grad welle verbii cho. Has denn zum Glück no chönne abwände. D Klara hetti kei Freud gha. (*lacht*)

Theo: Also das isch kei Hilf für mich, vergiss es.

Anton: (*steckt das Handy weg*) Denn lass es halt, has jo nur guet gmeint.

Theo: Das weiss ich dänk... chasch es jo denn nomol probiere, aber sie muess aaständig aagleit sii.

Anton: Vollkomme klar und verstande. *(hebt den Daumen hoch)*

Theo: Übrigens, weiss d Klara, dass du die App uf dim Handy hesch?

Anton: Sicher ned, das isch ebe mis Gheimnis. *(lacht)*

3. Szene:

Theo, Anton, Klara

Klara: *(steht in der rechten Türe und hat den letzten Satz von Anton gehört und tritt ein)* Was isch dis Gheimnis?

Anton: *(erschrickt und steckt sein Handy sofort in die Hosentasche zurück)* Nüüt speziells, liebs Klärli, mir händ nur echli gfachsimplet.

Klara: So so, du hesch also Ziit zum Fachsimple? Ich sueche dich scho die ganzi Ziit und han mir dänkt, dass du do hocksch und am schnädere bisch.

Anton: Nüüt schnädere, ich han im Theo welle hälfe en Magd z finde.

Klara: Stimmt das Theo? Oder isch es nur wieder en fuuli Uusred, dass er ned muess schaffe?

Theo: Nä-nei das stimmt, mir bruched Hilf, im Ueli wird langsam alles z viel.

Klara: Das isch jetzt aber au no luschtig, vorane isch grad eini bi öis verbii cho, wo schiins via App en Stell als Magd gfunde hett.

Anton: Was für en App?

Klara: Was weiss ich, han sie ned gfrogt. Sie hett gmeint, mir sueched öpper.

Anton: *(etwas unbehagen)* Mir sueched doch gar niemert.

Klara: Das han ich ihre au gseit und sie furtgschickt.

Anton: Das hesch guet gmacht, mir weiss jo nie, was die würlklich hett welle...

Theo: *(schaut Anton an)* Das tönt jetzt aber interessant, ich han gar ned gwüsst, dass es söttigi Apps git... *(leise zu Anton)* Hett doch ned ganz klappet, de Bsuech abzwände.

Anton: Jo Sache gits, gäll. *(gibt Theo mit dem Schuh unter dem Tisch einen Tritt)*

Theo: Auaaa...

Anton: Sorry, han grad en nervösi Zuckig gha.

Klara: Ich chan jo mol luege, öb ich sie no aatriffe. Sie isch zwar echli suspekt und hett allwäg kei Erfahrig als Magd, aber wer weiss, vielleicht würds jo passe.

Anton: Hett sie denn gseit, wer sie kontaktiert hett?

Klara: Nei, vo dem hett sie nüüt gseit, wieso frogsch?

Anton: Nume eso, bin erstuunt, was do alles im Internet abgoht.

Klara: So jetzt isch fertig gschnäderet, es git no viel z tue im Stall!

Anton: *(steht auf)* Demfall, bis spöter...

Klara: Nüüt spöter, jetzt wird zerscht emol gschaffet, hesch verstande?

Anton: Jo Klärli, ich han verstande.

Klara: *(zu Theo)* Also ich luege mol, ob ich die anderi no gseh, denn chan ich sie zur Beguetachtig übere schicke.

Theo: Jo mach das und merci für d Hilf!

Klara: Gärn gscheh *(gibt Anton einen leichten Schubs)* So hopp, lauf... *(beide gehen rechts hinaus, schliessen die Türe)*

4. Szene:

Theo, Ueli

Theo: Wenn s Klärli wüsst, was de Anton uf sim Handy hett... Das würdi sicher es Donnerwätter gäh. *(schüttelt den Kopf und schmunzelt)* So und jetzt gönd mir halt sälber die Wösch goh ufhänke. *(steht auf und will links hinaus gehen)*

Ueli: *(kommt von rechts hinein und sieht Theo)* Ähh... Meischer, hesch Bsuech gha?

Theo: Jo, sie sind grad gange. Hesch dich wieder echli beruhigt?

Ueli: Jo, ich han min Fruscht a de Rosa usgloh.

Theo: *(erschrocken)* Um Gotteswille, was hesch dere arme Chueh aatoh?

Ueli: *(winkt ab)* Ich han ihre nur mis Leid klagt, bis sie aagfange hett muhe und de Chopf schüttle. Isch ihre wahrschiindlich chli z viel worde.

Theo: Du hesch absolut rächt, en Lösig muess ane.

Ueli: Was?

Theo: Jo ich gsehs ii, dass es so ned wiiter goht. Ich han en Plan, chum hock ab.

Ueli: *(beide setzen sich)* Und was hesch plant?

Theo: Mir suche jetzt definitv en Magd, wo öis unterstützt.

Ueli: *(überlegt kurz)* Tönt guet. Aber es muess eini sii wo chli Fleisch am Chnoche hett und chan aapacke und ned eso en Hungerhogge wos bim erschte Windstoss devobloost.

Theo: Genau, es muess öpper sii wo arbeitswillig, erfahre und chräftig isch.
(hebt den rechten Arm und fühlt mit der linken Hand die Muskeln)

Ueli: Jo genau, eini wo Scheiche wie Eiche hett und kei Selleriestange.

Theo: Und choche muss sie chöne.

Ueli: Uhh jo, Röschti mit Spiegelei und Schinke und en huufe Chäs. *(schluckt leer und fährt mit der Zunge über seine Lippen)*

Theo: Chume grad Hunger über...

Ueli: Ich au... aber säg hesch scho es Inserat gstartet?

Theo: De Anton hett eventuell en eifacheri Lösig.

Ueli: De Anton? Das tönt aber ned vielversprechend.

Theo: Er hett en App uf sim Handy und det findet mer alles, was mer suecht.

Ueli: En App um en Magd z finde?

Theo: Er hett mir s vorane zeigt und au öpper gfunde... plus, minus...

Ueli: Plus, minus... tönt aber ned überzügend.

Theo: Immerhin versuecht er öis z hälfe. Mir bruche jetzt eifach en Magd, so schnell wie möglich!

Ueli: Hesch rächt, ich chan jo ned nume jammere, lönd mir öis überrasche.
(lacht)

Theo: *(steht auf)* Also, ich gange jetzt goh d Wösch ufhänke, elleige macht sie s jo ned.

Ueli: *(steht auch auf)* Nei wart, ich mache das dänk scho.

Theo: Nüüt do, ich bin dra, hesch jo sicher no anders z tue, du Chnächt...
(lacht und geht links hinaus)

Ueli: *(setzt sich wieder)* Ich gspüüres, es wärde besseri Ziite uf öis zuecho.

5. Szene:

Ueli, Jana

Jana: *(Kommt von rechts ohne anzuklopfen hinein. Sie trägt eine Sonnenbrille, hat eine passende Handtasche umgehängt und einen Rollkoffer mit Reissverschluss in Kabinengrösse bei sich. Das Handy hat sie in der einen Hand, macht einen Livestream und kommentiert diesen. Ueli beachtet sie zuerst gar nicht)* Jetzt lueget mol do won ich bin. *(schwenkt das Handy)* Das isch en original Puurestube. *(schwenkt dann auf Ueli)* Und do gsänd ihr en original Schwiizer Ur-liwohner wie zu Gotthelfs Ziite. *(zu Ueli)* Säg Hallo zu mine Follower.

(Ueli ist perplex und reagiert nicht auf das, was Jana sagt)

Jana: Vielleicht verstoht er mich ned. *(zu Ueli)* Do you speak English?

(Ueli schaut sie immer noch perplex an)

Jana: Vielleicht isch er stumm. *(winkt mit der Hand vor Uelis Kopf, geht hinter Ueli, hält ihren Kopf nahe an seinen und dreht die Kamera, dass beide Gesichter aufgenommen werden)* Also mini Liebe, das isch de Aafang vo minere Karriere als Magd, mäde mich glii wieder. *(zu Ueli)* Säg Tschüss.

Ueli: *(winkt verhalten)* Tschüss.

Jana: *(auch sie winkt)* Tschüss bis glii. *(beendet den Livestream, nimmt die Sonnenbrille ab und versorgt sie in der Handtasche, sie schaut auf das Handy)* Wow zwöituusig Likes i dere churze Ziit, das isch de Wahnsinn.

(Ueli sitzt immer noch wie versteinert da und schaut Jana ungläubig an)

Jana: *(gibt Ueli die Hand)* Hallo ich bin d Jana.

Ueli: Hallo...

Jana: Und wer bisch du?

Ueli: *(ist perplex)* Ich, ich bin de Ueli.

Jana: So en schöne altmodische Name... ich han ghört, dass ihr en Magd suechet?

Ueli: *(schaut Jana ungläubig an)* Jo, aber wie chönd Sie so schnell do sii?

Jana: Chasch mir scho Jana säge. *(schmunzelt)* Au wenn du min Vatter chönntisch sii. Öichi Nochberin Klara hett mir gseit, dass ihr en Magd suechet – und do bin ich. Ich han letscht Wuche scho welle dete verbii goh, aber de Puur hett ned welle. Darum han ich s jetzt nomol probiert. *(strahlt Ueli an)*

Ueli: *(schaut Jana von oben bis unten an)* Sie, ähh du, ähh Jana, gsehsch aber ned eso us, wie ich mir das vorgstellt han. Du hesch kei Fleisch am Chnoche und gsehsch ehnder zerbrächlich us... *(schaut auf ihre Schuhe)* bsunders i dene Schueh.

Jana: Ich bin fit und schlau! Und Schueh chan mer wächsle.

Ueli: Hesch Referänze als Magd?

Jana: Nei leider nonig, aber was ned isch, chan jo no wärde.

Ueli: Das isch denn keis Zuckerschläcke do bi öis, do muess mer richtig chöne zuepacke und choche muess mer au chöne.

Jana: Zuepacke chan ich, choche weniger... aber wenn ihr en Mikrowelle händ, isch es keis Problem.

Ueli: Tönt ned grad überzüügend, aber was hesch denn bis jetzt gmacht?

Jana: Ich bin en Influencerin und uf de Suechi nach neue Abentüür für mini Follower. Und so en verlotterte Puurehof us de Steiziit eignet sich mega guet!

Ueli: Du gäll...

Jana: Sorry, aber das verchauft sich halt besser als en Neubau.

Ueli: Und was isch en Infulänzerin?

Jana: Nüüt Infulänzerin. *(lacht)* Influencerin. Mit dem verdien ich mis Gäld.

Ueli: Und wie goht das?

Jana: Ich poste Wärbig, Fotis, Reels, mache Livestreams uf mine Accounts und je meh Follower das gsänd, desto meh verdien ich.

Ueli: Und was hett das mit ere Magd z tue?

Jana: Grundsätzlich ned viel. Aber du chasch mir die Arbet jo sicher zeige.

Ueli: *(schaut Jana erneut von oben bis unten an)* Zeige scho, aber öb das öppis bringt...

Jana: Bitte, bitte, ich bruche öppis Neus für mini Follower. Au wenns nur so lang isch, bis öpper bessers gfunde hesch. Mir chönntets doch eifach probiere. *(schaut Ueli mit traurigen Augen an)*

Ueli: Ich bin de Chnächt, das muess scho de Meischer entscheide.

Jana: *(erstaunt)* De Meischer...

Ueli: Jo so seit mer uf em Puurehof. Er isch de Chef und Bsitzer.

Jana: Wow das tönt denn guet... Meischer. Und wo isch de Meischer?

Ueli: Am Wösch ufhänke.

Jana: *(steht mit offenem Mund da)* Was din Chef hänkt Wösch uf... dass muess ich unbedingt filme, chum zeig mir, won er isch.

Ueli: Wenns denn muess sii. *(steht auf)* Also chumm mit. Aber mir gönd um s Huus ume, denn chönd mir ihn überrasche. *(geht rechts hinaus)*

Jana: Ned eso schnell, ich muess filme. *(lässt ihren Rollkoffer stehen und folgt Ueli mit dem Handy in der Hand)*

6. Szene:

Theo, Anton, Ueli (Off)

Theo: *(kommt von links mit einem leeren Wäschekorb)* So, die Wösch hanget. *(schaut sich um und sieht den Rollkoffer)* Was isch denn das? *(dreht den Rollkoffer um die eigene Achse)* Gspässig... wem ghört ächt de? Händ mir Bsuech und ich weiss nüüt devo. *(stellt den Wäschekorb auf den Tisch, hebt den Rollkoffer hoch, schaut ihn genau an und legt ihn ebenfalls auf den Tisch)* Ned emol en Name stoht druf, mol luege was drinne isch. *(öffnet den Reissverschluss des Rollkoffers so dass er einen Blick reinwerfen kann)* Hmm, gseh nüüt, cheibe dunkel do inne... *(versucht seine Hand hineinzustrecken, erfühlt etwas)* Was cheibs isch denn das... *(Zieht seine*

Hand langsam wieder heraus. In der Hand hat er einen roten Büstenhalter, der mit weisser Edelweiss-Stickerei verziert ist. Er schaut ihn sich genau an)

Anton: *(kommt von rechts, lässt die Türe offen)* Jetzt lueg au do, hesch dir es neuus Chleidigsstück kauft? *(lacht laut)*

Theo: *(ist verlegen und versucht den Büstenhalter vor Theo hinter dem Rücken zu verstecken)* Was meinsch?

Anton: Das rote Tüechli...

Theo: Ich weiss ned, was du meinsch...

Anton: *(geht zu Theo)* Zeig mir dini Hand...

(Theo zeigt seine rechte leere Hand)

Anton: Die anderi...

(Theo geht mit der rechten Hand hinter den Rücken, hält damit den Büstenhalter und zeigt die leere linke Hand)

Anton: So fertig, zeig mir was do hesch.

Theo: Es isch nüüt und vor allem ned mis. *(zeigt Anton den Büstenhalter)*

Anton: *(reisst Theo den Büstenhalter aus der Hand und schaut ihn genau an)*
Wow... de gseht denn guet us, vor allem mit dene Edelwiis, edel edel.
Aber dass es ned dine isch, isch mir scho klar. *(lacht)*

Theo: Ich han jo nur welle luege, was i dem Köfferli isch.

Anton: Und denn muesch du Gwundernase driiluge?

Theo: Jo es hetti jo au chöne en Bombe drinne sii.

Anton: En Bombe jo klar, ehnder no meh so schöni Underwösch, chum mir lueged noche. *(geht zum Koffer und will ihn ganz öffnen)*

Theo: *(haut ihm auf den Handrücken)* Sicher ned, chum gib mir de BH, ich tuen ihn wieder zrug.

Ueli: *(aus dem Off)* Theo... wo bisch, mir suche dich überall...

Theo: Ou nei das au no! *(schliesst schnell den Reissverschluss des Rollkoffers und stellt ihn auf den Boden)*

Anton: Und was isch mit dem? *(gibt Theo den BH)*

Theo: Mist, de muess au no ine! *(will den Reissverschluss öffnen, aber dieser klemmt)* Das dörf jetzt ned wo hr sii...

Anton: Was isch?

Theo: De Riissverschluss chlemmt. Do, nimm du ne. *(gibt Anton den BH zurück)*

Anton: Und wohäre demit?

Theo: Dänk in Hosesack!

(Anton steckt den Büstenhalter in den Hosensack, es schaut aber noch ein Teil davon raus)

7. Szene:

Theo, Anton, Ueli, Jana, Klara

Ueli: *(kommt mit Jana von rechts hinein, Türe bleibt offen)* Ahh do bisch jo, ich möcht dir gärn öisi neui Magd, d Jana vorstelle.

(Theo und Anton stehen wie angewurzelt mit offenem Mund da und starren Jana an)

Jana: Hallo zäme, ich bin d Jana. *(gibt beiden die Hand)* Und welle isch jetzt de Meischerter?

Theo/Anton: *(beide gleichzeitig)* Ich bin de Meischerter.

Theo: Also mir sind beidi Meischerter.

Anton: *(strahlt Jana an)* Jawohl, ich bin au en Meischerter...

Ueli: Er isch de Nochber-Meischerter.

Jana: Das Meischerterlet jo richtig do. *(nimmt ihr Handy hervor und schaut darauf)*

Theo: *(sieht, dass der BH aus dem Hosensack schaut, er stellt sich mit dem Rücken vor Anton und sagt leise)* Hosesack! *(nickt mit dem Kopf Richtung Hosensack)*

Anton: Was Hosesack?

Theo: Pscht... *(hält den Finger vor den Mund)* Gopfriedli din Hosesack... *(schmunzelt unschuldig Richtung Jana und Ueli)*

(Anton schaut auf den Hosensack und sieht den BH, stopft ihn sofort rein)

Ueli: Was händ ihr zwöi mit em Hosesack?

Theo: Nüüt, gar nüüt.

Jana: Also ihr sind de Wahnsinn. Do muess ich grad es Gruppefoti mache... so jetzt schön zäme stoh und lächle. *(Alle drei tun, was Jana sagt. Sie stellt sich dann davor und macht ein Selfie mit den Dreien)* Und no einisch, schön lächle... prima, ich muess das grad poste.

Theo: *(zu Ueli)* Was macht sie?

Ueli: Sie isch drum en Influ... *(studiert)* Inflo... en... Infloenza... anerin.

Anton: Du meinsch Influencerin?

Ueli: Jo genau, du seisch es.

Theo: Sind das ned die, wo ihres ganze Läbe veröffentliche?

Ueli: *(lacht und freut sich)* Vo mir hett sie scho es ganzes Video gmacht. Jetzt bin ich bald en Star!

Jana: *(ist nun fertig mit dem Veröffentlichlichen, hat aber trotzdem zugehört)* Genau, de Ueli isch min neue Star uf mim Kanal und ihr zwöi wärdets au glii sii, mini Follower liebe Posts über ussergewöhnlich Mönsche.

Theo: Also ich weiss ned, öb ich das wott.

Anton: Ich scho grad gar ned, mer weiss jo gar ned, wer das alles gseht.

Jana: Tüend doch ned eso kompliziert, es wird öich scho nüüt passiere.
(lacht)

Theo: Entschuldigung, isch das Ihres Köfferli?

Jana: Jo das isch min Churztrip-Reisekoffer, nume mit em nötigste won ich bruche.

Anton: Das händ mir gseh...

Jana: Ihr wärdet jo sicher passendi Chleider ha für de Stall, oder?

Klara: *(kommt von rechts)* Jo jetzt wirs spannend, was hesch jetzt wieder für en Usred, dass du ned am schaffe bisch?? Use mit dir! *(zeigt mit dem Zeigefinger zur Tür)*

Anton: *(verängstigt)* Jo Klärli, ich chume grad, ich han nur welle...

Klara: Nüüt hesch welle, laufe söllsch!

(Anton geht mit gebücktem Haupt rechts hinaus)

Klara: *(zu Jana)* Denn händ Sie jo de Puurehof gfunde.

Jana: *(voller Freude)* Jo danke nomol, es isch en richtige Volltreffer!

Klara: *(schaut sie kritisch an)* Aber als Magd sind Sie scho echli speziell aagleit. Wänd Sie mit dene Schueh goh Zwiebele setze?

Ueli: *(will Jana verteidigen)* Ich finds ämel no schön, was sie aa hett.

Klara: Han gmeint, ihr sueched öpper zum Schaffe und ned öpper wo schön isch... *(geht rechts hinaus und schliesst die Türe)*

8. Szene:

Theo, Ueli, Jana

Ueli: Die isch öppe iiversüchtig. *(lacht)*

Theo: So jetzt mol eis nach em andere. Was wänd Sie wüerklich do bi öis uf em Hof?

Jana: Wien ich s im Ueli scho gseit han, ich möchti do gärn als Magd schaffe.

Theo: Mir bruched aber öpper zum Aapacke. Ich weiss ned, öb Sie die richtigi Person sind. *(schaut Jana kritisch an)*

Jana: Bitte, bitte ich bruche die Stell, demit ich meh Follower bechume.

Ueli: Won ich ihre de Stall zeigtet han, händ d Chüeh ämel ned reklamiert.

Jana: Und ich han au scho d Mischtgable i de Hand gha.

Ueli: Mir chönte ihre doch zumindescht en Chance gäh.

Jana: En Kompromiss wäri doch öppis wiene ziiitlich begränzti Stage-Stell.

Theo: Ich weiss ned, öb das öppis bringt.

Jana: Wie wär's mit ere Probewuche? Und wenns ned klappet, gang ich wieder und ihr müend logischerwiis au nüüt zahle.

Ueli: Platz hättet mir jo gnueg und passendi Chleider sicher au.

Jana: Bitte, bitte liebe Meischer...

Theo: *(hat sich erweichen lassen)* Probiere chan mers jo...

Jana: *(geht zu Theo und umarmt ihn)* Danke vielmol!

Theo: Ich heisse denn übrigens Theo und ned Meischer. *(schmunzelt)*

Jana: *(gibt ihm die Hand)* Freut mich, Theo.

Theo: Also Ueli, zeig de Jana s Gäschtzimmer und bsorg ihre anderi Chleider und Schueh, demit sie chan aafange schaffe.

Ueli: *(hämisch)* Jo Theo... das mach ich gärn. Chum Jana, ich zeige dir mis Zimmer... ähh ich meine natürlich s Gäschtzimmer. *(schmunzelt)*

(Jana will den Rollkoffer in die Hand nehmen)

Ueli: Nei wart, ich nime de scho. *(nimmt den Rollkoffer)*

Theo: Ueli, de Wöschchorb chasch denn au no grad mitnäh.

Jana: Nei, also de nimm ich. *(nimmt den Wäschekorb)*

Ueli: Das isch denn lieb. *(geht links hinaus, Jana folgt ihm)*

Theo: *(schüttelt den Kopf)* Das chan jo nur inere Katastrophe ände.

9. Szene:

Theo, Anna

(Anna klopft an der Türe rechts)

Theo: Was isch jetzt scho wieder. *(geht zur Türe und öffnet sie)*

Anna: *(hat eine kleine Aktentasche bei sich, man hört von aussen)* Guete Tag Herr Müller, min Name isch Frey.

Theo: Guete Tag, chömed doch ine.

(Anna tritt ein und gibt Theo die Hand)

Theo: Sie wänd sich sicher als Magd bewärbe?

Anna: *(etwas erstaunt)* Als Magd? Ned das ich wüsst. *(lacht)* Ich bin do für en unaagmeldeti ökologischi Leistignachwiiskontrolle.

Theo: Jo bravo, das passt jetzt also wüirklich ned.

Anna: Das tuet mir leid, aber Sie sind uf minere Lische und ich muess die Kontrolle hüt dureführe. Goht jo ned lang.

Theo: Chönd mir das ned uf morn verschiebe?

Anna: Nei das goht leider ned. Was isch denn so unpassend?

Theo: Bi öis hett grad en neui Magd aagfange.

Anna: Um so besser, denn chan ich grad no kontrolliere, wie sie mit de Chüeh im Stall umgoht.

Theo: Das isch glaub ned eso en gueti Idee. *(kratzt sich in den Haaren)*

Anna: Wieso meined Sie?

Theo: Wie söll ich das beschriibe... sie isch echli unerfahre.

Anna: Keis Problem, das isch jo ned usschlaggäbend. *(lacht)*

Theo: Denn halt. Nähmed Sie doch Platz, ich muess s Journal goh hole.
(will links hinaus gehen)

(Anna setzt sich an den Tisch)

Theo: *(dreht sich um geht zurück und setzt sich neben Anna an den Tisch)*
Entschuldigung, wie händ Sie gseit, heissed Sie?

Anna: Frey, Anna Frey.

Theo: *(studiert einen Moment)* Anna Frey... de Name seit mir öppis...

Anna: Mir au, er stoht i mim Pass... *(lacht)*

Theo: ...und Ihres Gsicht au... Sind Sie us Hinderchappele?

Anna: *(erstaunt)* Jo det bini ufgwachse, wieso meined Sie?

Theo: *(überlegt und rechnet nach)* Johrgang sächsesiebezg? *(kann angepasst werden)*

Anna: Jo wieso?

Theo: Jetzt lueg au do, s Änneli vo Hinderchappele. *(schmunzelt)*

Anna: *(erstaunt)* Kenned mir öis?

Theo: Sicher scho, mir sind zäme i d Schuel. Ich bis, de Theo, de wo dir immer i de Pause hindenohejagt isch, weisch es nüme?

Anna: *(überlegt)* Bisch du de Mülli?

Theo: Jo genau de Mülli. *(ist erfreut)*

Anna: De wo immer früschi Milch, Chäs und Brot debi gha hett? *(lacht)*

Theo: Du erinnerisch dich no ah das?

Anna: Bin immer chli iiversüchtig gsi, ich han amigs nur es Konfibrot debi gha. Aber säg, hesch de Hof scho lang?

Theo: Jo ich han ihn vom Vatter übernoh. Aber dich han ich no nie do zur Kontrolle gseh.

Anna: Ich bin erscht vor eme Johr wieder zruigg cho.

Theo: Freut mich würklich, dich wiederzgseh. Bisch verhärotet?

Anna: Gschiede, isch besser eso. Und du?

Theo: Gsi, ich bin verwitwet.

Anna: Oh je, das tuet mir leid.

Theo: Jo das isch ned eifach gsi, aber mer muess vorwärts luege...

Anna: Das isch eso und hüt hett öis de Zuefall nach so langer Ziit wieder zämegführt. *(strahlen sich gegenseitig an)*

Theo: Jo de Zuefall hett au gueti Siite. Aber säg, hesch ned welle dini Kontrolle mache?

Anna: *(lacht)* Das han ich grad vergässe, aber jo klar.

Theo: Möchtisch im Stall aafange und ich würdi i de Zwüscheziit s Uslaufjournal vom letschte Monet goh hole?

Anna: Jo sicher, keis Problem. *(steht auf)* Wo dure muess ich?

Theo: *(steht auch auf, geht mit Anna zur rechten Tür und öffnet sie)* Eifach grad us und denn gsehsch ne grad. *(zeigt mit der Hand die Richtung und schmunzelt dabei verlegen)*

Anna: Also bis spöter. *(geht rechts hinaus und nimmt die Aktentasche mit sich)*

10. Szene:

Theo, Ueli

Theo: *(schliesst die Türe und strahlt)* Änneli...

Ueli: *(kommt in dem Moment von links)* Änneli?

Theo: Du glaubsch ned, wer ich jetzt grad aatroffe han.

Ueli: *(schaut Theo skeptisch an)* En Geischt?

Theo: Nei, min erschti Schuelschatz.

Ueli: *(schaut sich um)* Wo denn?

Theo: Sie isch grad im Stall und macht en Kontrolle.

Ueli: Was für en Kontrolle?

Theo: En Leischtigsuswiiskontrolle... *(strahlt einen Moment vor sich hin)*

Ueli: Sit wenn strahlisch du, wenn sie en Leischtigskontrolle mached?

Theo: Sit hüt... ou ich muess de Leistigsuswiis vom letschte Monet goh hole.

Ueli: De isch jo no gar ned fertig.

Theo: Jo das weiss ich... chasch du schnell do bliibe, bis ich zrugg bin?

Ueli: Und was mach ich, wenn din Schuelschatz zrugg chunnt?

Theo: *(trocken)* Spielsch mit ihre „Eile mit Weile“.

Ueli: Hä?

Theo: Mein Gott, redsch halt echli mit ihre. So schwierig isch jo das ned.
(geht links hinaus)

Ueli: Wenns denn sii muess. *(setzt sich an den Tisch)*

11. Szene:

Ueli, Käthy

(Käthy klopft rechts an die Türe)

Ueli: *(steht auf, geht zur Türe und öffnet sie)* Aha, scho dure mit de Kontrolle, chömed Sie ine.

(Käthy kommt herein, sie hat einen alten braunen Leder-Koffer bei sich)

Ueli: Ich han mir Sie echli andersch vorgstellt.

Käthy: *(harsch)* Was andersch vorgstellt?

Ueli: Jo wie en Kontrolleurin... und vor allem han ich ned dänkt, dass Sie grad iiziehd. *(zeigt auf den Koffer)*

Käthy: *(kratzbürstig)* Erschtens bin ich kei Kontrolleurin und zwöitens chunnts uf d Bedingige drufaa, ob ich do iizieh.

Ueli: Was für Bedingige?

Käthy: Bezahlig, Choscht und Freiziit.

Ueli: Sit wenn muess mer für das zahle? Und choche chönd Sie jo hoffentlich sälber.

Käthy: Jedi Frau wo schaffet, hett au s Rächt en aaständigi Bezahlig überzcho.

Ueli: Ich verstoh grad nume Bahnhof...

Käthy: *(stellt den Koffer auf den Boden)* Also, zu minere Person: Ich bin es richtigs Arbeitstier. Schaffe vom Morge bis am Obig spoot ohni Pause wenns muess sii.

Ueli: Jo das gseht mer... und wie isch d Kontrolle im Stall gsi? Alles in Ornig?

Käthy: Bin no gar ned im Stall gsi, bin jo erscht grad aacho.

Ueli: De Meischer hett mir drum gseit, Sie siged scho goh kontrolliere.

Käthy: Welle Meischer?

Ueli: Ihre Schuelschatz. *(zwickert Käthy zu)*

Käthy: Gsehn ich uus, als hett ich en Schuelschatz?

Ueli: Mit echli viel Fantasie? *(schmunzelt)*

Käthy: *(bestimmt)* Ich bin ledig und glücklich. Ich bruche keis Mannevolch, wo mir s Läbe schwer macht. Isch das klar?!

Ueli: *(etwas eingeschüchtert)* Jo sicher, alles klar.

12. Szene:

Ueli, Käthy, Jana

Jana: *(Kommt von links und hat einen zu grossen blauen Overall an, den gleichen wie Ueli an hat. Die Ärmel und Hosenbeine hat sie hochgekrempelet, trägt aber immer noch ihre Pumps. Sie ist dabei mit dem Handy eine Story aufzunehmen)* Do gsänd ihr de Ueli de Chnächt und sini Fründin, nimm ich ah. Es hübsches Paar... bis spöter, es git no so viel zum luege do, bliibet dra! Grüessli Jana. *(zu Ueli)* Es isch eifach super do, ich glaube, ich han do mini besti Ziit sit langem. Und was seisch zu minere Verwandlig? Han ich i dim Zimmer gfunde. *(dreht sich um die eigene Achse)*

Ueli: Echli gross, aber gseht scho besser uus. *(hebt den Daumen hoch)*

Käthy: *(mischt sich hässig ein)* Sorry, hesch du das jetzt grad gfilmet?

Jana: Jo, hesch öppis degäge?

Käthy: Chönntisch zerscht froge.

Jana: Tuet mir leid, han jo gar ned gwüsst, dass du do bisch.

Käthy: Und wer gseht das alles?

Jana: Die ganzi Wält uf Instagram, Facebook und so witer und es gfallt ihne wahnsinnig guet. Kennsch Insta?

Käthy: Sicher scho, han dank au Instagram, läbe jo ned hinderem Mond.

Jana: *(zu Ueli)* Möchtisch mir dini „nätti“ Fründin ned vorstelle?

Ueli: Ehhh, das isch ned mini Fründin. Das isch im Meischer sin Schuelschatz.

Käthy: Papperlapapp, so en Chabis. *(zu Jana)* Aber säg, ghörsch du zur Familie?

Jana: Nei, ich bin die neui Magd. *(schmunzelt)*

Käthy: *(schaut Jana von oben bis unten an)* Magd... mit Stögelischueh? Mit dene chunsch also ned wiit... du bliibsch gschiider bim Filme. Das chunnt wahrschiindlich besser use...

Jana: De Ueli hett no kei passendi Schueh gfunde.

Ueli: Ich warte nur no uf de Meischer und denn gang ich goh luege, was no ume isch.

13. Szene:

Ueli, Käthy, Jana, Theo

Theo: *(kommt von links, in der Hand hält er das Journal)* So äntlich isch er fertig. *(sieht all die Leute)* Was isch au do los? Gseht jo uus wien es Klassesträffe. *(lacht)*

Ueli: Mir händ öis alli grad prächtig unterhalte. *(zu Theo)* Aber ich bin scho chli verschrocke. *(lacht)*

Theo: Wäge was?

Ueli: Isch chli en Chratzbürste.

Theo: D Jana?

Ueli: Nei, die Kontrolleurin.

Theo: Hesch sie scho gseh?

Käthy: Redet ihr über mich?!

Theo: *(zu Ueli)* Wer isch das?

Ueli: Jooo... wär isch ächt das. *(lacht und gibt Theo einen Schubs)*

Theo: Kei Ahnig.

Ueli: Ahaaa, jetzt han ich verstande. *(schliesst den Mund und macht mit den Fingern, als ob er einen Reissverschluss schliessen würde)*

Jana: *(hat das Ganze beobachtet)* Also ich verstoh gar nüüt meh. Um was gohts?

Käthy: Jo das nimmt mich also au wunder... de *(zeigt auf Ueli)* hett doch nüme alli Tasse im Schrank.

Theo: Ueli, was söll das Theater?

Ueli: *(zeigt auf Käthy)* Din Schuelschatz wott grad iizieh. *(zeigt auf den Koffer)*

Theo: Das isch ned d Anna. Die Frau kenn ich ned.

Käthy: Min Name isch Käthy Steiner, ich bin wäg em Inserat do.

Theo: Welles Inserat?

Käthy: Das i de Puureziitig wäge de Stell als Magd.

Theo: Das isch vor zwöi Mönat gschaltet gsi.

Käthy: Han bis jetzt halt kei Ziit gha. Und, isch d Stell no frei?

Theo: Jetzt bin ich grad echli überforderet. Eigentlich händ mir jo öpper versuechswiis do.

Käthy: Die mit de Stögelischueh? *(lacht)*

Ueli: Wenn ich ned die ganzi Ziit öppis anders müessti mache, chönnt ich ihre scho lang anderi Schueh gäh.

Theo: Ganz langsam, d Schueh sind jo ned usschlaggäbend.

Ueli: Ich han en Idee! Mir chönd jo en Wettbewärb mache und luege wärs besser macht?

Jana: Das isch en gueti Idee! Und git au no grad en super Story für Insta.

Käthy: Das wird es Chinderspiel gäge die.

Theo: Also wenn niemert öppis degäge hett, mached mir das so. De Ueli chan mir denn brichte, wer sich meh eignet.

14. Szene:

Ueli, Käthy, Jana, Theo, Anna

Anna: *(kommt von rechts)* Also im Stall isch alles in Ornig. *(sieht erst jetzt all die Leute)* Grüezi mitenand. *(zu Theo)* Was isch au do los?

Theo: Tuet mir Leid, isch grad echli es Durenand. Do isch übrigens no s Uslaufjournal. *(gibt es Anna)*

Anna: *(verlegen)* Merci, ich gseh, hüt isch es würlklich ned passend... ich glaube ich nime das Journal mit und chume denn es anders Mol für d Besprächig verbii.

Theo: Nei wart, mir chönds doch au i de Chuchi bespräche.

Anna: Isch scho guet, ich wott ned störe. Ich mäld mich denn. *(will rechts hinaus)*

Theo: Jetzt wart doch. *(geht zu Anna und gibt ihr die Hand)* Es hett mich würlklich sehr gfreut dich wieder z gseh.

Anna: Mich au.

Theo: Hettisch morn Ziit für es Käfeli? Denn chönnte mir grad d Kontrolle bespräche.

Anna: Jo das passt. *(nimmt aus ihrer Aktentasche ihre Vistienkarte und gibt sie Theo)* Do hesch mini Charte, denn chasch mir spöter aalüüte.

Theo: *(strahlt vor Freude)* Merci vielmol!

Anna: Bis spöter...

(beide schauen sich in die Augen und Anna geht langsam zur rechten Türe, dreht sich nochmal um, schaut Theo an und geht dann hinaus, schliesst die Türe)

Ueli: Demfall isch das de Schuelschatz.

Theo: Jo genau und jetzt isch sie weg...

Jana: Ihr gönd jo morn goh käfele.

Theo: Ich chas chuum erwarte!

Käthy: Bi dem Gesülze gseht mer jo grad Schmätterling umeflüüge.

Ueli: Ich gseh nüüt. (*schaut umher*)

15. Szene:

Jana, Theo, Anton, Klara, (Ueli), (Käthy)

Anton: (*kommt ganz aufgeregt von rechts*) Theo, Theo, zum Glück bisch du do, du muesch mir hälfe, d Klara wott mich umbringe!

Theo: Jetzt übertriebsch es aber!

Anton: Wenn Sie hässig isch, isch sie zu allem fähig!

Theo: Was hesch denn au aagstellt?

Anton: Nüüt, ich han sie nur ghört flueche und säge: „Wenn ich de verwütsche, isch er en Chopf chliiner“.

Theo: Das hett sie sicher ned eso gmeint.

Anton: Aber ganz sicher!

Klara: (*kommt wütend von rechts*) Wo isch er?

(*Anton versteckt sich hinter Theo*)

Theo: Wer meinsch?

Klara: Frog ned eso blöd.

(*Jana filmt mit dem Handy*)

Klara: Ich gsehne doch! (*geht zu Theo, schubst ihn leicht zur Seite, sieht Anton und zieht ihn an einem Ohr zur Seite*) So Bürschtli, ich han gfunde, was du versteckt hesch!

Theo: Ich weiss ned, was du meinsch, Klärli.

Klara: (*zieht den roten BH aus ihrer Hosentasche und hält ihn mit beiden Händen in die Höhe*) Aber das kennsch, oder?!

Anton: Kei Ahnig, no nie gseh!

Jana: Was mached Sie mit mim BH?!

Vorhang

2. Akt

16. Szene:

Ueli, Käthy, Jana

(Ueli sitzt gemütlich am Tisch, in der Hand hat er eine Stoppuhr, kann auch einfach eine Uhr am Handgelenk sein. Jana sitzt neben Ueli am Tisch und filmt Käthy, sie hat den blauen Overall an und trägt passende Stallschuhe. Käthy hat einen Besen in der Hand und wischt den Wohnzimmerboden von links nach rechts)

Ueli: *(nach einem Moment)* So echli schneller bitte, du bisch zäh Sekunde hinder de Jana.

Käthy: Das isch doch es Affetheater... so Scheiche ufe, ich muess do putze.

(Ueli und Jana heben die Füsse, dass Käthy darunter wischen kann)

Jana: Und jetzt emol lächle, suscht bechömed öisi Zueschauer no Angst.

(Ueli und Jana lachen)

Käthy: Öich vergoht s Lache denn scho no. Und du hör äntlich mit dem blöde Filme uf, das goht mir langsam uf de Sänder.

Jana: Isch jo guet. *(stoppt die Aufnahme)* Bisch mit em falsche Bei ufgstande?

Käthy: Nei, aber es muss jo ned jede Depp vor d Kamera. *(hat während der ganzen Diskussion weiter gewischt, zum Schluss kehrt sie alles auf eine Schaufel)* So fertig.

Ueli: Under de Kommode hesch no vergässe z putze.

Käthy: *(stellt den Besen in die Ecke)* Det chasch sälber goh putze. *(setzt sich an den Tisch)* Und wie lang han ich gha?

Ueli: Genau drü Minute. *(tatsächliche gestoppte Zeit sagen)* Denn gits aber no ei Minute Zueschlag, will ned under de Kommode putzt hesch. Det isch es immer bsunders dräckig.

Käthy: Das isch mir doch gliich, det luegt jo sowieso niemert drunder ussert so en Meischer Propper wie du.

Jana: *(freudig)* Denn han ich gwunne?

Käthy: Defür han ich geschter bim mischte gwunne.

Jana: Das isch doch gar ned eso wichtig, so lang eim d Arbet Spass macht.

Ueli: Aktuell isch es no usgliche. Aber jetzt gohts um s Allgemeinwüsse.

Jana: Oha...

Ueli: *(nimmt aus der Hosentasche ein A4-Blatt hervor)* Froge zum Läbe uf em Puurehof...

Käthy: Super, denn han ich scho gwunne.

Ueli: Warts ab... do die erschti Frog: Kräht der Guggel auf dem Mist...

Käthy: Isch das en Frog?

Ueli: Wie gohts wiiter?

Käthy: Denn stand ich uuf und gange in Stall.

Ueli: Falsch...

Jana: Ich weiss es... kräht der Guggel auf dem Mist, kommt der Polizist.

Käthy: So en Seich, was isch denn das für en blödi Frog?

Ueli: Allgemeinwüsse. Aber es tuet mir Leid Jana, au falsch.

Jana: Was isch denn richtig?

Ueli: Kräht der Guggel auf dem Mist... ändert sich das Wetter, oder bleibt wie es ist.

Käthy: Chönntisch bitte richtigi Froge stelle.

Ueli: Das isch en wichtigi Puureregle und die söttisch du kenne! Was isch de Unterschied zwüsche eme Chnächt und ere Magd?

Jana: *(wie aus der Kanone)* S Gschlächt.

Käthy: Mir wirts denn öppe au schlächt. De Unterschied isch, dass d Magd im Chnächt seit, wo s dure goht!

Ueli: Beidi falsch. De Chnächt tuet Usmischte, Holzhacke und erledigt Fäldarbet. D Magd isch zueständig für s Mälche, Choche und s Wichtigschte: Putze und Wäsche.

Käthy: Suchet ihr eigentlich en Magd oder Sklavin?

Jana: Das tönt also alles sehr verstaubt.